Sherlock Wheeler im Tal des Wahnsinns

When you have excluded the impossible, whatever remains, however improbable, must be the truth.

Von abgemeldet

Kapitel 16: Aussprache

"Mann, Joey, was ist denn?"

Duke sieht mich fragend an und ich muss mich zwingen, ihm in die Augen zu sehen. Er lächelt und er scheint sichtlich erfreut über meinen spontanen Besuch. Trotzdem scheint ihm nicht zu entgehen, dass etwas nicht stimmt. Gut, die Tatsache, dass ich ihm nur schwer in die Augen sehen kann, spricht wohl dafür, dass etwas los ist und da ich auch scheinbar permanent die Gesichtsfarbe wechsele, ist es auch mehr als offensichtlich.

Ich räuspere mich und überlege wie ich diese Thema am Besten ansprechen soll. Vorhin hatte ich noch eine Art Strategie. Naja, theoretisch hatte ich eine. Die wurde allerdings innerhalb von zwei Sekunden von Bakura zunichte gemacht. Drückt der Dieb mir doch eine Packung Gleitgel in die Hand und meint dann auch noch grinsend, dass ich das auf jeden Fall brauchen würde.

Kann sich jemand mein Gesicht vorstellen?

Danach soll man sich noch auf ein prekäres Gespräch vorbereiten können. Haha. Als würde mir die Nummer hier nicht schon schwer genug fallen. Ich glaube, es wäre fast leichter zu Kaiba zu gehen. Aber ich hab´s dem Dieb versprochen und ich halte mein Wort.

"Na, spuck´s schon aus, Joey, du warst heute Morgen schon so seltsam. Was ist los?" fragt Duke und sieht mich erwartungsvoll an. Ich seufze leicht. Duke und ich sind zwar gut befreundet, aber bislang haben wir nie Gespräche dieser Art geführt. Gut, wir haben uns über das eine oder andere Mädchen unterhalten, aber das war oberflächliches Geplänkel, nichts weiter. So wie Jungs eben reden. Und das Thema jetzt ist etwas ganz anderes. Ich meine, ich weiß ja nicht mal wie ich die Sache eröffnen soll. Ich kann schließlich schlecht so was sagen wie: "Hey Duke, hab gehört, dass du eine heiße Affäre mit dem Oberpsychopathen hattest..."

Duke Devlin ist zwar recht locker drauf und auch für jeden Scheiß zu haben, aber das

würde ihn jetzt glatt vom Hocker hauen. Einmal abgesehen davon, dass ich nicht auch vor der Frage stehe, wieviel ich von meiner eigenen Geschichte Preis geben soll.

"Es geht um Bakura." sage ich schließlich und Duke´s grüne Augen werden ein wenig dunkler. Ich kann förmlich die Fragezeichen über seinem Kopf kreisen sehen. Er sagt jedoch nichts, wartet ab was ich als nächstes sage. Ich kratze mir unsicher am Kopf. "Ähm... du weißt ja, dass ich in letzter Zeit viel mit ihm rumhänge." fahre ich fort und Duke nickt langsam. "Naja... die Sache ist die, Bakura hilft mir bei einer bestimmten Sache."

Duke nickt erneut und ich spüre wie seine Haltung sich kaum merklich versteift. Vielleicht ahnt er etwas, ich bin nicht sicher. Insgeheim hoffe ich, dass er von sich aus etwas sagt, aber den Gefallen scheint er mir nicht tun zu wollen. Ich schlucke verlegen und weiche seinem Blick aus. Einen Moment herrscht Schweigen und ich befürchte, dass mein Kopf gleich wieder in Flammen steht. "Also, Bakura hilft mir und naja, deshalb soll ich ihm helfen. Ich meine, ich will ihm auch helfen, mehr oder weniger." stammele ich von neuem los und auf Duke´s Stirn erscheinen ein paar Falten.

"Bei was hilft Bakura dir?" fragt er und ich habe den Eindruck, dass ein gewisses Maß an Argwohn in seiner Stimme mitschwingt. Ich atme tief durch. Es hilft alles nichts. Ich werde die Karten auf den Tisch legen müssen. Alle Karten. Wie sonst soll ich Duke die ganze Sache auch erklären? Einmal abgesehen davon, dass es ja ohnehin irgendwann rauskommen wird. Spätenstens wenn das mit Kaiba und mir wirklich etwas wird.

Oh Gott...

Ich glaube, mir wird die Tragweite des Ganzen gerade erst bewusst. Wenn das echt was werden würde, also mit Kaiba und mir... dann werde ich es irgendwann jedem sagen müssen. Ich meine Tristan, Tea und Yugi. Und alle anderen werden es auch erfahren. So war es bei Tea und Tris doch auch. Als sie fest zusammen waren, haben sie es auch jedem erzählt und die ganze Schule hat zwei Tage darüber geredet. Ich darf mir gar nicht vorstellen was passiert, wenn das mit Kaiba und mir raus kommt.

"Joey?" höre ich Duke fragen und ich grinse ihn entschuldigend an. "Sag schon was du auf dem Herzen hast." fordert er mich auf. Ich seufze. "Ähm... ja. Will ich ja, ich meine, deshalb bin ich ja hier." entgegne ich und Duke starrt mich an als wäre ich endgültig übergeschnappt. "Also, das mit dem Herzen ist schon mal ein gutes Stichwort." fahre ich fort und kratze mich erneut am Kopf. "Die Sache ist nämlich die... du weißt doch noch, dass ich mich so wegen Kaiba´s Freundin aufgeregt habe, oder?"

Duke nickt langsam, sieht mich aber weiterhin verständnislos an. "Und du weißt sicher auch noch, dass ich etwas unternehmen wollte in der Hinsicht." frage ich ihn zaghaft. Duke grinst. "Oh ja, ich erinnere mich nur zu gut an deinen Auftritt neulich. Du hast dich noch mehr in Rage geredet als sonst. Man hätte ja direkt meinen können, dass du eifersüchtig bist." erwidert er und seine grünen Augen blitzen mich amüsiert an. Ich lächele gequält. "Ähm ja. Genau das." entgegne ich. "So ist es auch. Also genau genommen war es so, aber jetzt weiß ich, dass sie nicht seine Freundin ist und dass er mich nur vernachlässigt hat, weil das Jugendamt ihm im Nacken sitzt. Jedenfalls hat ist jetzt alles wieder in Ordnung, naja, fast..."

"Was genau versuchtst du mir zu sagen, Joey?" unterbricht mich Duke und ich schlucke. "Und was hat das mit Bakura zu tun?"

Ich seufze entnervt auf. Herrje, das gestaltet sich ja noch schwerer als ich gedacht habe. Irgendwie scheint er mir nicht folgen zu können. Ist aber wohl auch etwas viel verlangt. "Na, Bakura hat mir geholfen Kaiba zu observieren, genauer gesagt seine Freundin, die gar nicht seine Freundin ist." erkläre ich und hoffe, dass er endlich versteht worauf ich hinaus will. Duke´s Augen weiten sich etwas. "Also hast du das Nachtsichtgerät tatsächlich gebraucht, um Kaiba zu stalken. Mann, Joey, weißt du eigentlich was für einen Ärger du dir mit so was einhandeln kannst?" fährt er mich entrüstet an. "Lass mich raten, die Idee stammt von Bakura, was?"

Ich schüttele den Kopf. "Nein, nicht wirklich. Wir haben sie mehr oder weniger gemeinsam entwickelt und die Idee mit dem Nachtsichtgerät hatte ich auch alleine." erkläre ich schnell. "Es ist auch nichts passiert. Kaiba hat nichts gemerkt, nicht einmal, dass ich die ganze Nacht unter seinem Bett verbracht habe, weil ich die falsche Tür erwischt habe. Na, jedenfalls hat sich rausgestellt, dass es nicht seine Freundin ist. Wir haben sie nämlich mit einem anderen Kerl gesehen und ich dachte erst, die Kuh würde ihn betrügen, aber so war´s nicht. Ich hab Kaiba nämlich davon erzählt, musste ich ja, oder? Und er hat mir dann erklärt, dass es gar nicht seine Freundin ist und..."

"STOPP!" unterbricht mich Duke und ich halte schlagartig inne. Der Schwarzhaarige sieht mich mit einer Mischung aus Unglaube und Verwirrung an. "Verstehe ich dich richtig, dass du bei Kaiba eingebrochen bist? Und warum hast du eine Nacht unter seinem Bett verbracht?"

Ich stöhne auf. "Das ist doch nicht mehr wichtig. Die Aktion war ohnehin überflüssig." erwidere ich. "Wichtig ist, dass sie nicht seine Freundin ist und..."

Duke schüttelt leicht den Kopf. "Nicht wichtig? Joey, hast du irgendwas genommen? Dass du bei Kaiba eingebrochen bist, ist nicht ungedingt etwas, dass man als normal abtun kann. Mal ehrlich, was..."

"Vergiss jetzt mal den Einbruch. Darum geht es nicht." unterbreche ich ihn. "Fakt ist, dass Kaiba solo ist." Ich glaube ich grinse Duke ziemlich dämlich an. Er scheint nichts von dem zu verstehen was ich ihm hier seit fünf Minuten zu erkären versuche. "Ok, er ist solo. Pech für Kaiba würd ich sagen und Glück für dich." meint er und zuckt mit den Schultern. "Das heißt euer Kleinkrieg kann munter weiter gehen. Schön für dich. Aber was hat das jetzt mit Bakura zu tun?"

Ich verdrehe in bester Kaiba-Manier die Augen. "Kein Kleinkrieg mehr. Die Sache ist jetzt anders. Hoffe ich zumindest, aber genaueres kann ich erst nach meinem Date mit Kaiba sagen. Bakura ist ja optimistisch was das anbelangt, aber ich weiß nicht so genau. Aber wir werden ja sehen. Immerhin hat er nicht nein gesagt, aber das heißt nicht, dass wir jetzt... also wir müssen sehen was wir jetzt sind. Egal, Bakura hilft mir jedenfalls dabei, auch wenn ich nicht sicher bin, ob er wirklich so eine gute Hilfe ist. Seine Ratschläge sind etwas... skurill." Ich atme kurz tief durch. "Aber er hilft mir und deshalb helfe ich ihm auch, zumindest will ich es versuchen und naja, da kommst eben

du ins Spiel."

Ich sehe Duke erwartungsvoll an und hoffe, dass er mir trotz meines Tempos zu folgen vermocht hat. Er wirkt allerdings keineswegs so. Vielmehr sieht er mich an als hätte ich gerade verkündet, dass ich morgen Pegasus heiraten werde oder etwas vergleichbar wirres vorhabe.

"Willst du mich verarschen?" fragt er nach ein paar Minuten des Schweigens und lacht dann aus vollem Halse los. "Oh Mann, Joey, der Witz war gut. Echt jetzt. Krank, aber gut. Einen Moment hab ich dir echt abgenommen, dass es dein Ernst ist." Er lacht und gibt mir einen Klaps auf die Schulter. Ich verdrehe erneut die Augen.

"Es ist mein Ernst, Duke." versichere ich ihm, als er endlich wieder ruhig ist und er sieht mich argwöhnlich an. "Du willst mir hier ernsthaft erzählen, dass du ein Date mit Kaiba hast? DEM Kaiba, deinem Erzfeind, dem Kerl, dem du permanent die Pest an den Hals wünschst?" frage er mich dann. "Und damit nicht genug, ausgerechnet Bakura hilft dir dabei?"

Ich nicke eifrig. "Ja, genauso sieht es aus." erwidere ich und Duke blinzelt mich fassungslos an. "Echt jetzt, das ist kein Scherz, auch wenn´s so klingt. Ich meine das ernst und ja, ich weiß, dass es mehr als bekloppt klingt, aber naja, aus irgendeinem Grund habe ich dieses Gefühl für Kaiba. Keine Ahnung warum. Bakura meint, das hätte irgendwas mit verrückten perversen Rollenspiel-Fantasien zu tun und das es eigentlich nur logisch wäre. Wie auch immer, es ist so."

Duke´s Gesicht wirkt für einen Moment fast so grün wie seine Augen. Einen Augenblick lang habe ich Angst, dass er mir tatsächlich vom Stuhl kippt, doch dann scheint er sich wieder zu fangen. Ich sehe, dass er schwer schluckt und sich zu sammeln versucht. "Du stehst auf Kaiba?" fragt er mich dann mit tonloser Stimme. Ich zucke mit den Schultern. "Scheint so." erwidere ich kleinlaut und er starrt mich ein paar Sekunden einfach nur an. "Ist dir klar, dass das echt mal verrückt ist?" will er dann wissen.

Wieder zucke ich mit den Schultern. "So gesehen schon." sage ich schließlich. "Aber hey, nicht verrückter als das zwischen Bakura und dir." Kaum haben die Worte meinen Mund verlassen beiße ich mir auch schon auf die Zunge. Fuck, so wollte ich das eigentlich nicht ansprechen. Ich sehe wie Duke erst weiß wird und dann rot und ja, ich glaube, ich tue es ihm gleich. Meine Wangen brennen jedenfalls und ich lächele ihn verlegen an. "Ähm, sorry, Kumpel..." setze ich unsicher an. "Bakura hat mir davon erzählt und..."

Duke schluckt hart und wieder schweigen wir für einen Moment. Ich schätze, das Ganze ist ihm mehr als peinlich. Ok, das kann ich nur zu gut nachvollziehen. Mir wäre es auch megapeinlich, wenn ich es mit Bakura treiben würde. Zum Glück schaffe ich es in diesem Moment das furchtbare Bild auszublenden.

Erstaunlicherweise fast sich Duke recht schnell wieder. Ein paar Sekunden senkt er zwar den Blick, scheint auch kurz nachzudenken, dann sieht er mich aber wieder an und grinst mich sogar leicht unsicher an. "Erwischt, würde ich sagen." meint er, klingt

aber bei weitem nicht so lässig wie sonst. Er sieht mich verlegen an und seufzt dann tief. "Was genau hat er erzählt?" will er wissen und ich schätze, dass die Röte, die in meinem Gesicht erscheint eigentich Antwort genug ist. Er mustert mich kurz und nickt dann. "Verstehe." sagt er gedehnt und lehnt sich in seinem Stuhl zurück als hätte ihn gerade ein Dampfwalze überrollt.

"Glaub mir, so genau wollte ich das echt nicht wissen." versichere ich ihm, aber er winkt schon ab. "Vergiss es, Joey." erwidert er. "Tja, dann ist die Katze wohl aus dem Sack. Wer weiß noch davon?"

"Keiner." beruhige ich ihn. "Und keine Sorge, ich denke nicht daran, dass groß rumzuerzählen. Geht ja auch keinen etwas an."

Er nickt leicht, dann richtet sich sein Blick wieder auf mich. "Und das mit Kaiba ist echt dein Ernst?" will er wissen. Ich nicke. "Jepp." bestätige ich und er lacht. "Oh Mann." entfährt es ihm dann auch schon. "Scheint als hätten wir beide einen recht bescheidenen Geschmack, was?" Das altbekannte Devlin-Grinsen erscheint in seinem Gesicht und ich erwidere es schlagartig. "Könnte man so ausdrücken." entgegne ich und für ein paar Sekunden grinsen wir uns einfach nur ziemlich dämlich an.

"Dann stehst du wirklich auf ihn?" will ich zaghaft wissen und Duke seufzt. "Bedauerlicherweise, ja." entgegnet er. Obgleich ich die Vorstellung nach wie vor ziemlich abartigt finde, irgendwas an seiner ernsten Haltung berührt mich gerade und ja, ich habe tatsächlich den Eindruck, dass es dem Schwarzhaarigen mehr als ernst ist. Er hat tatsächlich Gefühle für den Dieb, das ist ihm deutlich anzusehen und auch wenn es mehr als krank anmutet, dass man sich ausgerechnet in Bakura verknallt, zweifle ich keineswegs an seinen Gefühlen. Duke mag ja auf den ersten Blick immer als eine Art lockerer Luftikus erscheinen, aber augenblicklich wirkt er ganz anders.

"Bakura will dich zurück." höre ich mich da auch schon sagen und sofort richten sich die grünen Katzenaugen auf mich. Ein spöttisches Lächeln erscheint in seinem Gesicht. "Hat er das gesagt?" will er wissen. Ich nicke. "Ja und genau genommen hat er mich dazu auserkoren, ihm dabei zu helfen." erkläre ich worauf Duke mich irritiert ansieht. "Wir haben so ne Art Deal. Er hilft mir bei Kaiba und ich helfe ihm..." Ich beende den Satz nicht, aber Duke versteht auch so.

"Ich befürchte, deine Chancen bei Kaiba stehen besser als Bakura´s Chancen bei mir." entgegnet er im nächsten Moment ernst und ich sehe ihn fragen an. "Wieso, wenn du doch Gefühle für ihn hast?" will ich wissen. Duke seufzt. "Manchmal reichen Gefühle eben nicht aus." antwortet er wehmütig und ich muss wieder an Bakura´s Worte denken. "Du denkst, er meint es nicht ernst." stelle ich fest. "Hat Bakura je etwas ernst gemeint?" kontert er. Ich gebe ihm keine Antwort auf die Frage. Ich wüsste auch nicht was ich antworten soll.

Bakura ist ein schwer einzuschätzender Typ. Ich habe jetzt eine Menge Zeit mit ihm verbracht und dennoch werde ich nicht wirklich schlau aus ihm. Manchmal könnte ich ihm eine reinhauen, so gemein und hinterhältig wie er sich verhält, aber dann ist er wieder anders... Schwer zu sagen, was er wirklich für Duke empfindet sofern er etwas empfinden kann.

"Von Anfang an war ich mir klar darüber, dass es mit Bakura sicher nicht einfach werden würde." höre ich Duke erzählen. "Aber ich dachte... naja, ich dachte wir würden es schon hinbekommen. Doch er hält sich einfach an keine Regeln. Er überschreitet jede Grenze. Und er hat sogar seinen Spaß daran. Mit so jemandem kann man keine Beziehung führen, einmal davon abgesehen, dass er so was nicht will."

Duke lacht kurz traurig auf. "Sorry, Joey, aber in der Hinsicht wirst du passen müssen." meint er und ich sehe ihn nachdenklich an. "Ich glaube, du unterschätzt ihn." erwidere ich schließlich. Duke zuckt mit den Schultern. "Möglich. Ich weiß es nicht." entgegnet er.

Ich denke an das Gesicht des Weißhaarigen als er mir von Duke und sich erzählt hat. Sicher, in erster Linie hatte er über den Sex gesprochen und auch mehr oder weniger anzügliche Bemerkungen gemacht, aber in seinen Augen hatte es auch aufgeleuchtet.

Und warum sollte der Dieb sich auch die Mühe machen, Duke zurück zu bekommen, wenn es ihm nicht ernst wäre?

"Aber mal was anderes... wie zum Teufel hast du es fertig gebracht, dich in Kaiba zu verlieben?" höre ich Duke fragen. "Und was hast du unter seinem Bett gemacht?"